

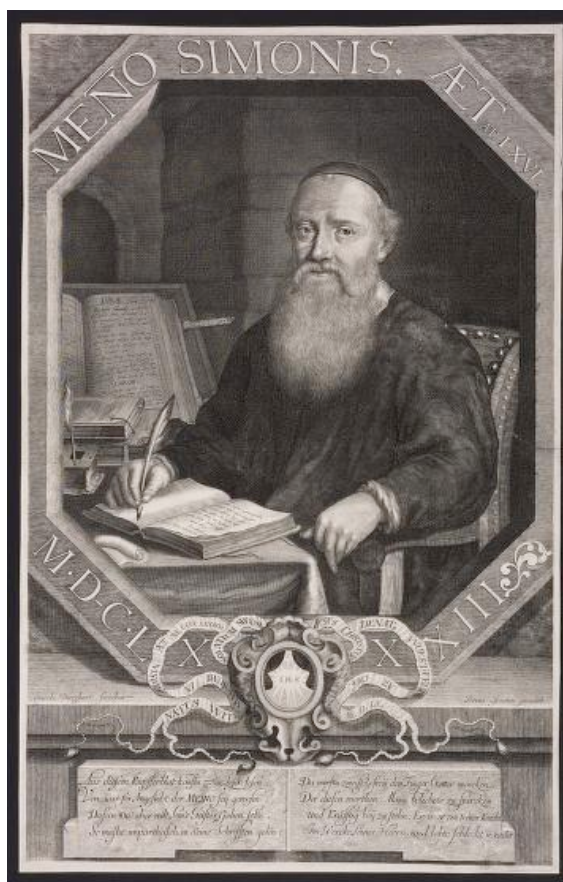
# MENNO SIMONS –

# PREDIGTPREIS

**„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“**

1. Korinther 3,11

Wahlspruch Menno Simons' (1496-1561), eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der ersten Täufergeneration, späterer Namensgeber für den pazifistisch gesinnten Teil der Täuferbewegung.



„Alle verführerische Lehre und falschen Secten, groß und klein, die wider Christi Geist, Ordnung, Wort und Leben sind, helfet uns widerstreben, nicht durch Gewalt, Tyrannei oder Schwert, sondern durch Christi Geist, mit Lehren, Vermahnen, und dergleichen tugendsamen Diensten und lieblichen Mitteln mehr, auf daß sie sich vom Bösen abkehren, Christum hören, und ihm allein folgen mögen.“

Menno Simon, Von dem rechten, christlichen Glauben 1556, Vollständige Werke, S. 188.

Mit dem Menno Simons-Predigtpreis sollen Predigten angeregt und gewürdigt werden, die das biblische Zeugnis im Licht der täuferisch-mennonitischen Tradition zur Sprache bringen. Im Horizont gelebter Ökumene sollen sie friedenskirchliche Orientierungen fördern sowie durch Glaubwürdigkeit überzeugen, um spirituelle Stärkung bieten zu können. Ferner sollen die Predigten zur inhaltlichen Auseinandersetzung in der eigenen Gemeinde, mit anderen Konfessionen sowie dem öffentlichen Leben anregen.

Der Preis wurde 2008 von Dr. h.c. Annelie Kämpers-Greve (Mennonitengemeinde Hamburg) gestiftet und wird seither jährlich verliehen. Die prämierte Predigt soll jeweils an einem geeigneten Termin im Kirchenjahr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Mennonitengemeinde Hamburg gehalten werden. Hier findet auch die feierliche Überreichung des Preises statt.

Der Menno Simons-Predigtpreis ist mit € 2.000 dotiert. Zur Hälfte geht der Betrag an den Prediger/die Predigerin, zur anderen Hälfte an die Gemeinde, zu der er/sie gehört, um wissenschaftlich reflektierte Bibelarbeiten im Wirkfeld der Predigenden zu fördern.

Es können eigene oder fremde Predigten von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Pastoren/Pastorinnen eingereicht werden, vornehmlich aus Mennonitengemeinden in Europa und Südamerika, aber auch aus anderen Kirchen. Die Predigten sollen in deutscher Sprache vorgelegt werden, jeweils bis zum 1. Dezember eines Jahres. Vor der Bewertung werden sie anonymisiert.

#### Die Jury

Vorsitz: Prof. Dr. Fernando Enns (Hamburg)  
Lukas Amstutz (Bienenberg, Schweiz)  
Pastorin Christina Duhoux (Wassenaar, NL)  
Pastorin Birgit Foth (Ludwigshafen)  
Dr. Christiane Karrer-Grube (Amsterdam, NL)  
Heinrich Wiens (Detmold)  
Als externer Gutachter:  
Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann (Hamburg)

#### Weitere Informationen:

Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen,  
Fachbereich Ev. Theologie; Universität  
Hamburg; Sedanstraße 19, 20146 Hamburg;  
Tel. 040 – 42838 3780  
[friedenskirchen@theologie.uni-hamburg.de](mailto:friedenskirchen@theologie.uni-hamburg.de)